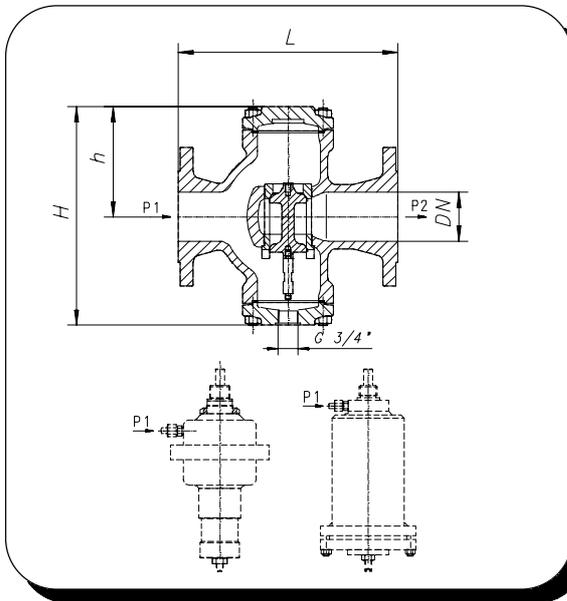




## AKO Überströmventil Typenreihe 211.0540

lieferbare Nennweiten: 40, 50, 65, 80, 100, 125 und 150 mm



### Anwendung:

Das AKO Überströmventil eignet sich für die Druckregulierung in wärme- und kältetechnischen Anlagen für Kalt-, Warm- und Heißwasser, Olefine, neutrale Flüssigkeiten und Wasserdampf sowie Luft und nicht brennbare Gase bis 80 °C. Das Überströmventil zeichnet sich besonders durch hohe Ansprechempfindlichkeit, kompakte Bauweise, Betriebssicherheit und Wartungsarmut aus.

### Funktion:

Der vom Volumenstrom abhängige Druck der nachgeschalteten Anlage wird über die Steuerleitung ( $P_1$ ) auf das Steuerungssystem übertragen. Bei Druckänderungen wird der mit dem Faltenbalg verbundene Ventilkegel bewegt und der Durchflußquerschnitt des Ventils entsprechend geändert. Der gewünschte Sollwert des Differenzdrucks wird durch die eingebaute Druckfeder bestimmt und muß zuvor manuell über die Verstellerschraube eingestellt werden.

### Einbau:

1. Rohrleitung vor dem Einbau des Überströmventils gut spülen, um eventuelle Fremdkörper zu entfernen.
2. Schutzstopfen aus den Flanschanschlüssen entfernen.
3. Das Überströmventil mit dem Antrieb nach unten in die Rohrleitung einbauen.
4. Die Steuerleitung ( $P_1$ ) entsprechend anschließen.

### Inbetriebnahme:

#### 1. Einstellung des Ansprechdruckes

Das Absperrventil in der Druckleitung  $P_1$  langsam öffnen, das Drosselventil in der Steuerleitung voll öffnen. Die Einstellung des Ansprechdruckes erfolgt über die Verdrehung der Verstellerschraube am unteren Ende des Steuerungssystems unter Beobachtung des Systemdruckes. Eine Grobeinstellung kann über die gerändelte Rohrmutter erfolgen. Entspannung der Regelfeder (Linksrotation der Verstellerschraube) senkt den Ansprechdruck ab. Eine Rechtsrotation bedeutet Erhöhung des Überströmdruckes.

#### 2. Entlüftung des Systems

Nach dem Anfahren der Anlage muß das Ventil entlüftet werden. Um das System zu entlüften, muß die Überwurfmutter der Steuerleitung am Steuerungssystem leicht gelöst werden. So lange Luft entweichen lassen, bis Flüssigkeit austritt. Danach die Überwurfmutter wieder sorgfältig festziehen.